

Digitale Arbeitssitzung Umweltausschuss 17.3.2021

Protokoll

Teilnehmende:

Andrea Gentzsch, Adolf Luitjens, Jens Jacobsen, Imke Schmuck, Mirko Hamke, Michael Krohn, Ulrike Leppin

Gäste: Andreas Kamin sowie drei weitere Bürger*innen

Protokollführung: Ulrike Leppin

Beginn: 19:30

Ende: 22:05

Durchführung als **Zoom**-Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung

Begrüßung der Teilnehmenden der Onlinesitzung durch die Ausschussvorsitzende und Erklärung, dass der nichtöffentliche Teil aufgrund des digitalen Sitzungsformates entfallen muss und dass keine Beschlüsse gefasst werden können.

Ihrem Antrag, Gästen der Sitzung das Rederecht zum TOP Baumpflege zu erteilen, stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

2. Berichte und Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende berichtet:

- Ausschreibung der Laubentsorgung in der Dorfstraße: Die Submission (Öffnung der Angebote) ist am 11.02.2021 erfolgt. Mann Bau GmbH war einzige teilnehmende Firma und hat Angebot i.H. v. 5.771,- € für 20 Boxen abgegeben. Gemäß der erstellten Leistungsbeschreibung wird mit einem Volumen von 20-25 Boxen gerechnet. Ausführungsbeginn ist Herbst diesen Jahres.
- Es wurden vier Baumbewässerungsbeutel treegator original bei Fa. Meyer in Rellingen bestellt (Kosten pro Sack ca. 20,50 €). Die Beutel müssen mit sauberem Trinkwasser befüllt werden. Sie sollen als Test zum Einsatz kommen entweder bei den drei Bäumen Ecke Auenland oder bei den neuen Alleebäumen an der Dorfstraße Nähe Rewe.
- Relativ häufiges Ausbringen von Streusalz in diesem Winter sowohl von Privatpersonen als auch Firmen, die Winterdienst durchführen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Bürger*innen vor dem nächsten Winter per Umwelt aktuell und mit einem Artikel auf der Gemeindehomepage auf die Richtlinien der Straßenreinigungssatzung hingewiesen werden. Die Straßenreinigungssatzung wird zurzeit bzgl. des Winterdienstes vom Wegeausschuss überarbeitet. Die Ausschussvorsitzende erkundigt sich beim Amt, inwieweit z.B. auf dem Rewe-Parkplatz Salz gestreut werden darf.
- Gelände Alte Ziegelei: Einspruchsfrist gegen Ablehnung der Bauvorhaben ist verstrichen. Ein Anwohner hat mit Brief vom 22.01.21 die UNB wegen des Rückbaus

der nichtgenehmigten Veränderungen angeschrieben und folgendes Vorgehen angefragt: 1. Prüfung, ob Bodenbewegungen zurückzubauen sind (evtl. neuerliche Bodenbewegungen wegen Schadstoffbelastung ungünstig), 2. Wiederherstellung (Verlängerung) des Knicks und Entfernung des acht Meter breiten Tores. Der Umweltausschuss befürwortet einen entsprechenden Rückbau. Die Ausschussvorsitzende wird diesbzgl. mit Frau Uecker-Rohwedder sprechen und sie bitten, auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Ein Ausschussmitglied (Mirko Hamke) berichtet:

- Die Hinweisschilder "Betreten auf eigene Gefahr" wurden an der Aussichtsplattform des Naturlehrpfades montiert.
- Das Wasser des Landgrabens an der Lohmannwiese wurde auf Veranlassung des beschuldigten Landwirts im Beisein von Mirko Hamke beprobt, weil ein Bürger den Verdacht geäußert hatte, dass das Wasser durch Gülle verunreinigt worden sei. Bis zum Beginn dieser Sitzung lag noch kein Ergebnis vor.

3. Handy-Sammelaktion: Bericht

- Die Sammlung im ersten Zeitraum vom 04.01. - 29.01.21 erbrachte 396 Handys. Die Handysammelbox wurde für weitere fünf Wochen ausgeliehen, sie steht im Eingang des Rewe-Marktes noch bis zum 29.03.21. Im Ausschuss wurde angeregt, die Aktion Anfang des kommenden Jahres zu wiederholen.

4. Baumpflegearbeiten

- Die Gäste, denen Rederecht erteilt worden war, berichten, dass die Eichen an der Bürgermeister-Diercks-Straße ohne ersichtlichen Grund bis acht Meter Höhe aufgeastet worden seien, teilweise würden sogar Teile der Baumkrone fehlen. Eine Verkehrsbehinderung habe aus ihrer Sicht nicht vorgelegen.
- Der Bürgermeister wird die Mitarbeiter des Bauhofs zu den Gründen dieser Maßnahme befragen und erwägt eine spezielle Schulung der Mitarbeiter durch einen Baumfachmann.
- Hinsichtlich notwendiger Bewässerung insbesondere junger Bäume sollen verschiedene Ansätze verfolgt werden:
 - Gießen durch Bauhofmitarbeiter - in herkömmlicher Form und mit Hilfe der Baumbewässerungsbeutel (s. TOP 2)
 - Anwohner dazu bewegen, die öffentlichen Bäume vor ihrer Haustür zu gießen
- Auf Anregung der Ausschussvorsitzenden beabsichtigen die Gäste mit Gleichgesinnten eine Gruppe zu bilden, um sich über Baumpflegemaßnahmen, deren Verbesserung und Koordination auszutauschen.
- Für das Fällen von Gemeindebäumen durch Privatpersonen, die einen Sägeschein besitzen, bedarf es wegen möglicher Gefährdung Dritter (z.B. Schäden auf Nachbargrundstück) einer entsprechenden Haftpflichtversicherung der ausführenden Privatpersonen. (Das eigene Unfallrisiko haben die Privatpersonen selbst zu tragen.) Interessenten sollen sich beim Bürgermeister melden und einen entsprechenden Nachweis des bestehenden Versicherungsschutzes vorlegen. Der Bürgermeister vermittelt dann den Kontakt zum Landwirt, der die Sägearbeiten organisiert. Dieses Prozedere soll über Umwelt aktuell und die Gemeindehomepage bekannt gemacht

werden. Auf der Homepage wird ein Formular eingestellt, dass von den Interessenten unterschrieben vorgelegt werden muss.

5. Kontrolle Einhaltung Knickpflege und Knickschutzstreifen Bm.-Diercks-Str.

- Absage vom Amt wegen mangelnder Kapazitäten. Wegen der aktuellen Coronalage gab es seit der letzten Ausschusssitzung noch keine Bürgermeisterrunde, bei der nächsten Sitzung wird der Bürgermeister das Problem, dass Aufgaben vom Amt nicht übernommen werden, mit den anderen Bürgermeistern erörtern.

6. Ausgleichsfläche B 31

- Ortstermin an der Eichenallee mit dem Bezirksförster, Jens Jacobsen und Andrea Gentsch am 19.01.21. Der Förster wird auf 1.610 m² eine Wiederaufforstung für die eingegangenen Bäume der Waldersatzpflanzung durchführen und auf den verbliebenen 1.890 m² eine Streuobstwiese gemäß den Vorgaben des B 31 anlegen.
- Es wurde vom Bürgermeister eine verbindliche Erklärung bezüglich Umsetzung der dann noch fehlenden 1.302 m² Ausgleichsfläche in 2021 an UNB versandt.
- Kostenvoranschlag eines örtlichen Gartenbauers für diese verbliebene Ausgleichsfläche: 1.731.- €. Da die Kosten der Baumaßnahme unter 3.000 EUR bleiben, kann der Auftrag direkt ohne Ausschreibung vergeben werden, sobald eine entsprechende Beschlussfassung der GV vorliegt.
- Da die Lohmannwiese der Gemeinde bisher nicht gehört, ist die Planung der Ausgleichsfläche dort zurzeit nicht möglich. Der Bürgermeister ist mit seinem Vorgänger im Gespräch, um mögliche andere Flächen auf Gemeindegebiet zu finden.

7. Insektenfreundliche Bepflanzung des Straßenbegleitstreifens Am Redder

Die Durchführung soll am 23.03.21 beginnen, ausgeführt wird die Pflanzaktion durch die Mitarbeiter des Bauhofs und einen ortsansässigen Gartenbauer, die Staudengärtnerei liefert die Pflanzen an und verteilt sie auf dem Streifen.

Die Anwohner (Häuser beidseits des Redders zwischen Dorfstr. und Einmündung Kastanieneck) erhalten am 18.03.21 ein Informationsschreiben des Umweltausschusses.

8. Ausstattung und Ausrichtung der Pflegearbeiten auf gemeindlichen Grünflächen

- Anschaffung eines naturverträglichen Multifunktionsgerätes mit Balkenmäher für den Bauhof. Es wurde ein entsprechendes Gerät ausgesucht, das über einen Kommunalbalken sowie für den Wintereinsatz über ein Räumschild und einen Besen verfügt. Der Beschluss zum Kauf soll auf der GV am 25.03.21 gefasst werden.
- Das Thema der Beweidung der Streuobstwiese Bi de Wehr durch Schafe wird ein Jahr zurückgestellt. Der neue Balkenmäher soll in diesem Jahr zum Einsatz kommen und es soll geprüft werden, inwieweit der Bauhof die Mäharbeiten schafft.

9. Runder Tisch Biotopverbünde: Erstellung einer Karte als Grundlage für Biotopverbünde in Klein Nordende

Die Erstellung der Karte durch den DVL ist über Frau Schoenberg veranlasst worden. Frau Uecker-Rohwedder von der UNB hat der Ausschussvorsitzenden Unterstützung zugesagt hinsichtlich der Daten zu Ausgleichs- und Ökokontoflächen.

Der "Runde Tisch Biotopverbünde" ist über das Vorhaben von der Ausschussvorsitzenden informiert worden, der BV Liether Moor hat bereits seine Flächen übermittelt, der Robustrinderverein ist dabei.

10. Blühstreifen/ -wiesen: Sachstand - Weiteres Vorgehen

- Nächste Mahd: Schröpschnitt Hühnerweg im Mai
- Neuer Inspektionstermin: 28.05.21 - Teilnehmende: Ausschussvorsitzende, Bürgermeister und Imke Schmuck
- Neuanlage von Blühstreifen zwischen Laufgraben und Hinterbebauung Am Redder: Abgrenzung des Parkraums mit Pfählen - Der Bürgermeister klärt mit dem Bauhof, ob die nicht mehr benötigten Pfähle der Bürgermeister-Diercks-Str. hier verwendet werden können.
- Die Erstellung eines Hinweisschildes veranlasst Mirko Hamke, das beschädigte Schild am Hühnerweg wurde bereits von ihm ersetzt.
- Das Programm "Ackerblühwiesen" des DVL wird dieses Jahr doch wieder aufgelegt.
- Ein Landwirt stellt die Ackerrohren an der Sandhöhe ein weiteres Jahr als Blühwiesen zur Verfügung. Es soll dort eine Neuaussaat erfolgen, die Saat kostet nichts, es fällt nur der Arbeitslohn des ausführenden Gartenbauers an.

11. Illegale Müllablagerungen

- Aktuell gibt es etwas weniger illegalen entsorgten Müll als in den Monaten zuvor.
- Der Bürgermeister erkundigt sich beim Bauhof, ob der Behälter für Streusand an der Ecke Dorfstr./Vossbarg noch benötigt wird, sollte dies nicht der Fall sein, wird der Behälter entfernt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass von der GAB ein Abholservice für Sondermüll eingerichtet werden soll. Beigestellte Kartonagen und Glas, die eigentlich in die Container gehören, werden ohne Zusatzkosten mitgenommen, die Entsorgung des Sondermülls wird der Gemeinde in Rechnung gestellt werden.

12. Hochbauvorhaben: Sanierung von Schutzhütten - Sachstand

Der Antrag für den Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. wurde am 22.01.21 per Post an die Kreisverwaltung Pinneberg übersandt. Ein Versand in digitaler Form war bereits vorher erfolgt.

Die Sanierung der Schutzhütten ist beauftragt incl. Bodensanierung.

13. Festsetzung nächster Termin

Die nächste Ausschusssitzung findet am Mittwoch, 19.05.21 statt, die Führung des nächsten Protokolls wurde besprochen.

14. Einwohner-/innen-Fragezeit

Nachfrage eines Gastes zum Erkenntnisstand, wem die Bäume am Beekenweg gehören und wie die Befreiung der Bäume vom Efeubewuchs erfolgen könnte.

Mirko Hamke vereinbart einen Ortstermin mit einem örtlichen Landwirt, der vermutlich über die Eigentumsverhältnisse Bescheid weiß, und bespricht das mögliche weitere Vorgehen.